

2. August 2010, 16:45 Uhr

Mini-Road-Racing-Europameisterschaft :

Vales Enkel siegten in Wittgenborn

Lukas Tulovic und Michael Gerstacker kamen in der Armada der italienischen Nachwuchs-Rossis auf das EM-Podium.



Der neue Vale ist gefunden: Junior-A-Europameister Brunopalazzese Ieraci vor Lukas Tulovic

Die Mini-Road-Racing-Europameisterschaft am Wochenende auf dem Vogelsbergring wurde zu einem grossen Erfolg – gegen den dominierenden Road Racing Nachwuchs aus Italien auch aus deutscher Sicht.

Noch am Samstag war das Wetter so wie Sonntagmorgen. Pünktlich zu den Rennen aber kam die Sonne und fast afrikanische Temperaturen.

Die Rennen aller sieben Mini-Bike- und Pocket-Bike-Klassen waren spannend und es wurde Spitzensport geboten.

In der Pocket-Bike Junior A stand der Nordbadener Lukas Tulovic in der ersten Reihe auf Startplatz 4. Die beiden Rennen am Samstag beendete er mit dem 3. und mit dem 2. Platz und durfte somit zweimal das Siegerpodest besteigen. Unter dem Jubel des angereisten Fanclubs fuhr er starke Rennen. Von der Position 4 aus ging er in den letzten Minuten des Rennens taktisch klug vor, griff die italienische Spitzengruppe an, zog in der letzten Runde an die Spitze des Feldes und beendete das letzte Rennen mit einem sensationellen Sieg.

In der Gesamtauswertung belegten die weiteren deutschen Pocket-Biker in der Klasse Junior A: 10. Platz Dirk Geiger, 18. Dennis Stelzer, 19. Leon Origs, 23 Jonas Hähle und 24. Moritz Schreyer.

In der Klasse Mini GP 50 kam in der Gesamtauswertung Max Sohnius als bester Deutscher auf den 7. Platz; vor Platz 8. Maurice Ullrich und Platz 11. Robin Jörger.

Die Pocket-Bike-Klassen Junior B, Senior Open 40 und Senior Open 50 wurden ausschliesslich durch die italienischen Fahrer dominiert, die mit 60 Teilnehmern nach Wittgenborn und eigenem Betreuertrass der italienischen Förderung FMI angereist waren.

In den Mini-Bike-Klassen dominierten ebenfalls die Italiener. In der Klasse Mini GP 50 waren drei Deutsche Fahrer am Start, Max Sohnius startete in die Rennen von Startreihe 2 und Maurice Ullrich, sowie Robin Jörger von Reihe 3.

Sie kämpften tapfer gegen die italienische Konkurrenz und Sohnius beendete die Rennen als Bester Deutscher in dieser Klasse mit den Plätzen 7, 5 und 8.

Michael Gerstacker (Mini GP70) stand in der ersten Reihe auf Startplatz 4, er schaffte es gegen die harte italienische Konkurrenz gleich zweimal aufs Siegerpodest mit Platz 3 im 1. und im 3. Rennen. Rennen 2 beendete er mit dem 4. Platz ebenso gut und so errang Michi Gerstacker EM-Bronze in der Mini-GP 70.

Der italienische Nachwuchs dominierte das europäische Mini Roadraicng. Lediglich 2 Niederländer und 2 Deutsche konnten sich im Medaillenbereich des Europaklassements platzieren.

Hier die sieben Europameister des Jahres 2010:

Junior A: 1. Brunopalazzese Ieraci (I), 90 Punkte, 2. Lukas Tulovic (D), 86, 3. Tony Arbolino (I), 65

Junior B: 1. Nicolò Balducci (I), 77 Punkte, 2. Alain de Pascali (I), 70, 3. Robert Schotman (NL), 66

Mini GP 50: 1. Lorenzo Gabellini (I), 100, 2. Stefano Manzi (I), 60, Nicolo Jarod Bulega (I), 52

Mini GP 70: 1. Manuel Paglaini (I), 100, Stefano Valtulini (I), 80, 3. Michael Gerstacker (D), 61

Mini GP 100: 1. Livio Loi (I), 100, Bo Bendsneyder (NL), 71, 3. Dario Piscitello (I), 48

Open 40: 1. Vincenzo Giorgianni (I), 77, 2. William Pisano (I), 76, 3. Niko Barani (I), 59

Open 50: 1. Davide Biagiarelli (I), 83, 2. Federico D'Angelo (I), 64, 3. Luca Contadini (I), 63

Autor: Michaela Ochs u. Thomas Schiffner

<http://www.motorsport-aktuell.com/motorrad/mini-road-racing-vales-enkel-siegten-in-wittgenborn-1959908.html>